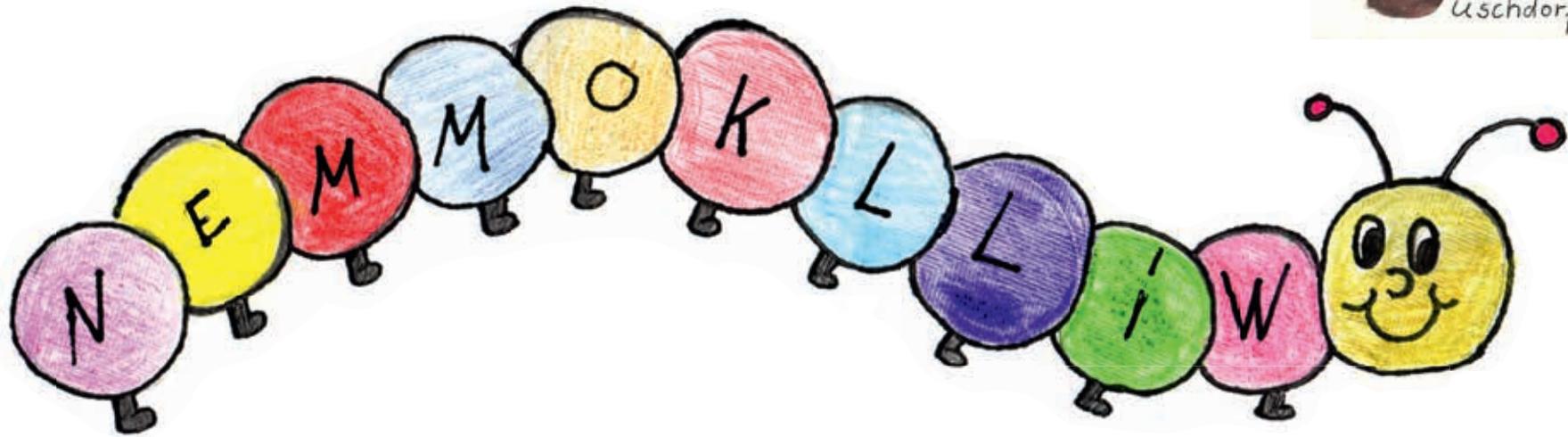




**Eigenbetrieb
Kindertagesstätten**



Willkommen im Erlebnishort Büschdorf

zum gemeinsamen Lernen, Sport, Spiel und Spaß

... | Inhaltsverzeichnis

1. Philosophie des Eigenbetriebes Kindertagesstätten
2. Unser gesetzlicher Auftrag
3. Vorwort „Du bist aber gewachsen!“
4. Das sind wir!
5. Rahmenbedingungen
6. Unsere pädagogischen Ziele
 1. Rechte der Kinder
 2. Portfolio „Der Schatz eines jeden Kindes“
 3. Unsere Interessengruppen
 4. Jahresthemen und Projekte
 5. Feriengestaltung
 6. Traditionen
 7. Übergangsgestaltung
 8. Hausaufgabengestaltung
8. Kooperationspartner und Öffentlichkeitsarbeit



1 | Philosophie des Eigenbetriebes Kindertagesstätten



Philosophie des Eigenbetriebes Kindertagesstätten der Stadt Halle (Saale)

- Bei all unserem Handeln stehen die Gesundheit und das Wohl des Kindes im Mittelpunkt
- Wir wollen zuvorderst Bildungs- und Erziehungseinrichtung und erst dann Ort für Betreuung sein. Daher lassen wir uns daran messen, wie wir die Bildungs- und Entwicklungschancen sowie das selbstbewusste Aufwachsen der Kinder fördern
- Bei uns werden die Kinder als Persönlichkeiten ernst genommen. Ihre eigene Neugierde ist Ausgangspunkt für die Erfahrungen, die sie machen
- Unsere Zusammenarbeit wird durch Vertrauen geprägt, das durch die Erfüllung gemeinsam definierter Ziele entsteht. Funktionierende Teamarbeit ist dafür Voraussetzung
- Wir setzen uns für eine aktive Erziehungspartnerschaft mit allen Beteiligten ein – Eltern sind die Experten für ihre Kinder
- Unsere Arbeit lebt davon, dass sie von allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern mitgestaltet wird. Die Bereitschaft zur Verantwortungsübernahme und zielgerichteten Weiterbildung ist Voraussetzung dafür und wird von uns erwartet
- Wir lassen viel Raum für Individualität in unseren Einrichtungen. Dabei muss jede Einrichtung unabhängig von ihrer Ausrichtung hohen Qualitätsstandards genügen
- Aus Fehlern wollen wir lernen. Dazu werten wir unsere Arbeit aus und ziehen die nötigen Konsequenzen auf allen Ebenen. Wir gestalten unsere Arbeit transparent und stellen uns den Anregungen aller Beteiligten
- Wir sind in Halle vernetzt und bekennen uns zu unserer Stadt. Diesen Bezug vermitteln wir auch den Kindern in unseren Einrichtungen

2 | Unser gesetzlicher Auftrag

Wir fördern jedes Kind in seiner Entwicklung zu einer eigenverantwortlichen und gemeinschaftsfähigen Persönlichkeit (§ 1 KiFöG). Wir fördern insbesondere den Erwerb sozialer Kompetenzen, wie Selbständigkeit, Verantwortungsbereitschaft und Gemeinschaftsfähigkeit, Toleranz und Akzeptanz gegenüber anderen Menschen, Kulturen und Lebensweisen (§ 5 Abs.2 KiFöG).

Klare Richtlinien geben uns, die Philosophie des Eigenbetriebes Kindertagesstätten, das Bildungsprogramm für Kindertagesstätten in Sachsen-Anhalt „Bildung: elementar“, das Sozialgesetzbuch VIII und das Kinderförderungsgesetz.

Um dem Kinderschutzauftrag gerecht zu werden, wurde in unserem Team ein spezieller Handlungsleitfaden entwickelt.



*„Wir nehmen
den Kindern nicht
die Steine aus
dem Weg,
wir zeigen ihnen,
wie sie diese
überwinden können“*

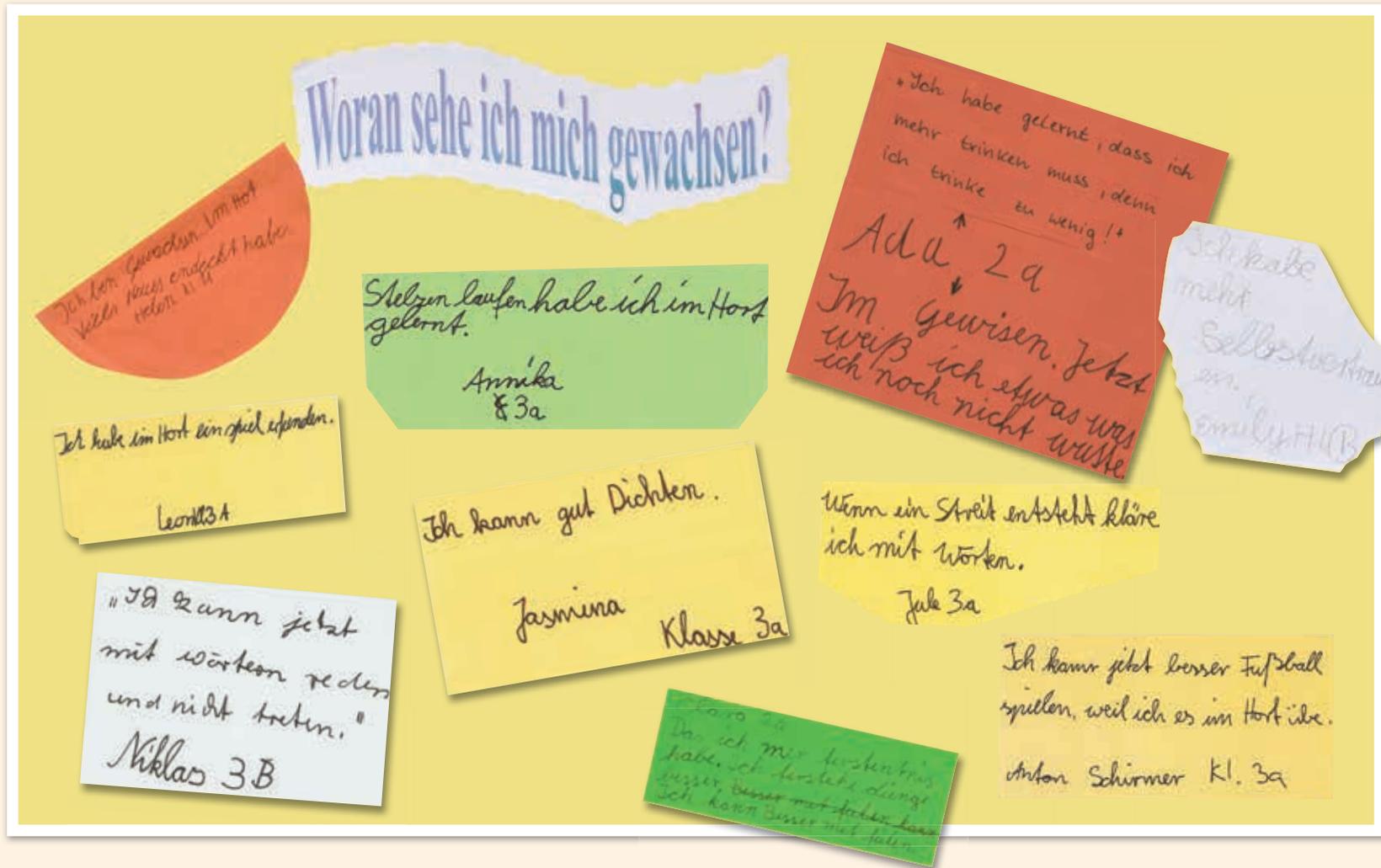
3 | Vorwort

„Du bist aber gewachsen!“

Wer kennt ihn nicht, diesen Spruch? Aber “Wachsen“- was bedeutet das für jedes Kind? Das bedeutet in erster Linie für jedes Kind, die tägliche Auseinandersetzung mit sich selbst und der Umwelt. Dieses „Wachsen“ ist ein intensiver und vielseitiger Lern- und Bildungsprozess. Wir haben es uns zur Aufgabe gemacht, Ihre Kinder auf diesem Weg des „Wachsens“ zu begleiten. Wenn wir Sie neugierig gemacht haben, laden wir Sie herzlich ein, in unserer Konzeption zu lesen. Hier finden Sie Lösungswege dieser komplexen, interessanten, verantwortungsvollen und vielseitigen Aufgaben, die wir gemeinsam bewältigen.

Viel Spaß beim Lesen wünscht Ihnen das Hortteam!





4 | *Das sind wir!*

- Wir nehmen jedes Kind in seiner **EINZIGARTIGKEIT** wahr und schaffen gemeinsam eine Atmosphäre zum Wohlfühlen.
- Wir sind offen für die Ideen, Interessen und Bedürfnisse der Kinder und begleiten sie in ihrer individuellen Entwicklung.
- Wir geben den Kindern die Möglichkeit für sich und andere Verantwortung zu übernehmen, um eigene Entscheidungen zu treffen und das Miteinander selbstbestimmt, aktiv und demokratisch zu gestalten.
- Wir geben den Kindern Freiräume sich auszuprobieren und fürs Leben zu lernen.
- Wir pflegen eine partnerschaftliche Beziehung zu unseren Kindern, die durch eine wertschätzende Kommunikation gestärkt wird.
- Wir sehen Eltern als Partner und laden zur aktiven Mitgestaltung ein.
- Wir gehen den Weg der Inklusion und erkennen die Vielfältigkeit der vorhandenen Ressourcen in gemeinsamer Verantwortung unter Einbeziehung aller Beteiligten.
- Wir reflektieren unsere pädagogische Arbeit kontinuierlich in Teambesprechungen. Es finden fachliche Weiterbildungen einzelner Mitarbeiter oder im Team statt, welche dazu beitragen, die Qualität zu sichern und auszubauen.

5 | Rahmenbedingungen

Unser Hort befindet sich im Osten von Halle, im Stadtteil Büschdorf. Er liegt in unmittelbarer Nähe der Straßenbahnhaltestelle Käthe-Kollwitz-Straße der Linie 7. Bei uns können Kinder im Alter von 6 – 14 Jahren in der Schulzeit morgens von 6.00 Uhr – 7.30 Uhr und nachmittags von 13 – 18 Uhr den Hort besuchen, sie müssen das Grundstück nicht verlassen. In den Ferien haben wir durchgehend von 6 – 18 Uhr geöffnet.

Unsere Kinder werden von ausgebildetem Personal begleitet und betreut, welche zeitweise von Praktikanten unterstützt werden.

Jede Klassenstufe hat bei uns einen Bezugserzieher, der für Fragen und Ideen der Kinder und Eltern offen ist.

In unserem Eingangsbereich befindet sich unsere Pinnwand, an die sich jedes Kind eigenverantwortlich an- bzw. abpinnt. Jedes Kind trägt sich täglich selbständig in die Anwesenheitsliste ein und aus. Diese dient zur Orientierung für Erzieher, Kinder, Eltern und andere Abholberechtigte.

Unsere Kinder begrüßen und verabschieden sich persönlich bei dem verantwortlichen Erzieher.

Unseren Kindern stehen vielfältige Aktionsbereiche zur Verfügung in denen sich die Kinder ausprobieren und Erfahrungen sammeln.

Das sind unsere Aktionsbereiche:

- Theater-, und Musikecke
- Kreativecke
- Schreibecke
- Bistro / Küche
- Bau- und Konstruktionsraum,
- Werkstatt und Experimentierraum,
- Lesecke
- Schachecke
- Lümmelecke
- große Freifläche zum Toben, Klettern, gemeinsame Spiele ...
- Turnhalle

Dr **A**ußen
 Sand **K**asten
Theaterecke
 Fußballw **I**ese
 Bistr **O**
 Blume **N**beete
 Kletterhau **S**chreibwerkstatt
Sraum
 Schachcke **E**xperimenterraum
Werkstatt
 Les **E**cke
 elgene Buden
 Lümmel **C**ke
 Küch **H**e
 Kr **E**ativecke

 Insel der Ruhe
Musikecke

 Hausaufgabenraum
 Bal **O**n
 KRäuterbeete
Turnhalle



6 | Unsere pädagogischen Ziele

Wir sehen uns als Lernende und Lehrende.

Unsere pädagogische Arbeit geht von den sozialen und kulturellen Lebenssituationen der Kinder und ihrer Familien aus.

Wir finden in kontinuierlichen Gesprächen mit Kindern, Eltern und anderen Erwachsenen heraus, was Schlüsselsituationen im Leben der Kinder sind.

Dazu bieten wir Gruppenrunden, Portfoliorunden und individuelle Gespräche an.

Wir unterstützen die Kinder, ihre Phantasie und ihre schöpferische Kreativität zu entfalten und beteiligen sie an allen wichtigen Entscheidungen. Diese sind transparent im Haus sichtbar.

Unsere pädagogische Arbeit beruht auf Situationsanalysen und folgt einer prozesshaften Planung. Es gibt dazu kontinuierlich Feedback-, Reflexionsrunden sowie Teamberatungen und Fortbildungen, welche fortlaufend dokumentiert werden.

Jedes Kind hat ein Portfolio in dem es seine individuelle Entwicklung mit Wort und Bild beschreibt.

Erziehungspartnerschaft

Ihre Meinung ist uns wichtig!

Wir pflegen eine gute Zusammenarbeit mit Eltern, wir sehen dies als Grundlage dafür, dass sich Kinder und Eltern bei uns wohl fühlen. Erziehungspartnerschaft heißt für uns, Eltern sind die Experten für ihre Kinder, jede Familie erhält unser Vertrauen, unsere Wertschätzung und Akzeptanz.

Unsere Arbeit gestalten wir transparent, für Anregungen, Wünsche und Kritik der Eltern sind wir offen, mit Elternvertretern arbeiten wir kontinuierlich an pädagogischen und organisatorischen Themen. Es werden gemeinsam wichtige Entscheidungen getroffen.

6 | 1. Rechte und Pflichten der Kinder

- Das **Recht** auf Vertrauen und Verlässlichkeit.
- Das **Recht** auf Mitsprache und Mitbestimmung.
In unserem Hort leben wir Partizipation, das heißt unsere Kinder treffen Absprachen und Entscheidungen in Sachen Tee- und Speiseplan, Ferienplanung, Alltagsgestaltung. Hierbei können sie ihre Ideen, Vorschläge und Meinungen einbringen.
- Der gemeinsame Schülerrat von Hort und Schule trifft sich einmal monatlich.
- Das **Recht** zu forschen und zu experimentieren.
- Das **Recht** zu lernen, mit Gefahren umzugehen.
- Unsere Kinder erhalten die Möglichkeit technische Geräte eigenverantwortlich auszuprobieren und lernen somit die Regeln einzuhalten. Sie können auf unserer Freifläche mit Lupe und Sonne experimentieren und somit erforschen, wie Feuer entsteht.
- Im Sandkasten experimentieren unsere Kinder mit Sand und Wasser und sammeln hierbei sämtliche Erfahrungen.
- Unsere Kinder erledigen kleine Einkäufe selbständig und eignen sich alltagswichtige Fähigkeiten an.
- Das **Recht** auf fließende Übergänge zwischen KITA, der Grundschule und dem Zuhause.
- Das **Recht** auf Gemeinschaft und Solidarität in der Gruppe.
- Das **Recht** zu essen und zu trinken, wenn es Hunger oder Durst hat.
- Unsere Kinder haben die Möglichkeit in unserem Bistro oder auf der Terrasse eigenverantwortlich und selbständig zu essen und zu trinken. Wir bieten ihnen zusätzlich tägliche Tee- und Speiseangebote, welche die Kinder im Vorfeld absprechen.
- Das **Recht** auf zuverlässige Absprachen und Beziehungen zu Erwachsenen.

Die **Pflichten** der Kinder sind

- Aufstellen und Einhalten von Regeln
- Konsequenzen ergeben sich aus dem eigenen Handeln

6 | 2. Portfolio „Der Schatz eines jeden Kindes“

Die ABC-Schützen legen gemeinsam mit einem Erzieher das Portfolio an, welches im Zusammenspiel mit der täglichen Beobachtung der Erzieher die individuelle Entwicklung des Kindes dokumentiert. Die Dokumentation der Kinder wird von uns Erziehern ganzheitlich wahrgenommen und wertgeschätzt.

Die Kinder nutzen die Hortzeit um selbständig an ihrem Portfolio zu arbeiten. Vielfältige Themenblätter stehen den Kindern zur freien Verfügung. Einmal monatlich gibt es das Angebot einer Portfoliorunde.

Das Portfolio ist die Basis für unsere Entwicklungsgespräche mit Kindern und Eltern.

Wir nutzen es auch im Austausch mit den Klassenlehrern.



☺ Das kann ich gut

Name: Anne

Datum: 30.03.2013

H mit meinen Freunden schreiben
ich kann gut Schreiben
ich kann tanzen
ich kann gut Arösten
ich kann gut basteln
ich kann gut Rad fahren
ich kann mich gut um
Tiere kümmern
ich kann gut Helfen

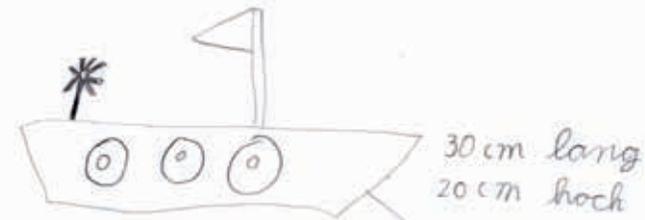
Mein Name ist: Nico

Datum: 2.2.2013

Mein Bauplan für ein: Schiff

Was brauch ich für Material? Holz, Nägel, Säge

Wie soll mein Bauwerk aussehen? Zeichne eine Skizze!



Ruder
Returungs-
lot
10 cm lang
5 cm hoch

6 | 3. Unsere Interessengruppen

Bei uns haben sich vielfältige Interessengruppen gebildet, in denen die Kinder sich ausleben und ausprobieren. Hier übernehmen sie Verantwortung für sich und andere. Sie vertrauen einander und sind verlässliche Partner.

Gemeinsam organisieren sie sich und sammeln dabei individuelle Erfahrungen. Sie ermutigen sich gegenseitig und regen durch ihre individuelle Kreativität und Fantasie ständige Veränderung an. Die Kinder dokumentieren ihre Aktivitäten sichtbar für Kinder, Eltern und Besucher.

Besondere Wertschätzung erfahren die Kinder durch Präsentationen oder Auftritte.

Das sind unsere Interessengruppen:

- Cooki's
- Cheerleader
- Linedancer
- Gärtner
- Fußballer
- Rasselbande
- Redakteure der Hortzeitung
- Forscher



6 | 4. Jahresthemen und Projekte

Jahresthemen begleiten uns durch 4 Schuljahre.

Sie befassen sich mit den Inhalten zu den Themen:

- Körper, Bewegung und Gesundheit
- „Ich und Du“
- Die Welt in der wir leben
- Halle – meine Stadt



Diese spiegeln verschiedene Aktionen und Projekte in der Arbeit mit den Kindern in unterschiedlichen Bereichen wider.

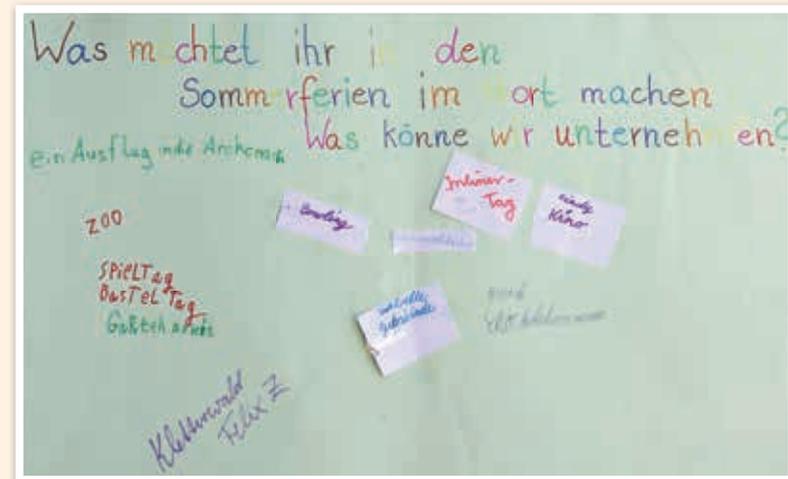


6 | 5. Feriengestaltung

Bei der Feriengestaltung orientieren wir uns an den Wünschen, Interessen und Bedürfnissen der Kinder. Diese greifen wir durch Beobachtungen, Plakate, Gruppenrunden, Befragungen und „Kinder befragen Kinder“ unter Einbeziehung des Jahresthemas auf. Unsere Eltern bringen sich mit ihren Stärken in die Feriengestaltung ein.

Desweiteren nutzen wir Netzwerke von außen um die Interessen und Bedürfnisse der Kinder zu berücksichtigen. Jedes Kind erhält eine Ferienplanung über die Hortpost. Die Eltern melden dann ihr Kind zum angegebenen Termin in der Abfrage für die Ferien an.

Die Ferienangebote werden auf Plakaten im Haus und in unserem „Ferienbuch“ für Kinder und Eltern dokumentiert.



Woche der Wissenschaft

Datum	Tagesaktion	Abfahrt/Ankunft	Preis	Was benötigen wir dazu?
MO – 05.08.13	Kann man Mr. Krabs herstellen? Wir züchten Urzeitkrebse.	ab 10:00Uhr		Salz
DI - 06.08.13	Was und wie kann ich in der Heide hören? Wir fahren in die Heide und forschen.	Treff: 8:30Uhr Rückkehr: 15:00Uhr		Schülerferienticket oder 2 Fahrscheine Lunchpaket vom Essenanbieter Alles, was ein Forscher braucht.
MI - 07.08.13	Wie kann man eine Brücke ohne Nägel bauen? Wir fahren in die Experimente- Werkstatt im Wohnzentrum Lührmann.	Treff: 8:30Uhr Rückkehr: 13:00Uhr	1,00€	Schülerferienticket oder 2 Fahrscheine
	Was ist ein Regenmacher? Wir stellen Instrumente selbst her.	ab 10:00Uhr		Teppichrollen, Nägel Reis, Erbsen, Gummiband
DO – 08.08.13	Fußball -Freundschaftsspiel gegen Hort Diemitz	Treff: 9:00Uhr Rückkehr: 13:00Uhr		Schülerferienticket oder 2 Fahrscheine
FR - 09.08.13	Wie kann man eine Brücke ohne Nägel bauen? Wir fahren in die Experimente- Werkstatt im Wohnzentrum Lührmann.	Treff: 8:30Uhr Rückkehr: 13:00Uhr	1,00€	Schülerferienticket oder 2 Fahrscheine
	Was ist ein Regenmacher? Wir stellen Instrumente selbst her.	ab 10:00Uhr		Teppichrollen, Nägel Reis, Erbsen, Gummiband

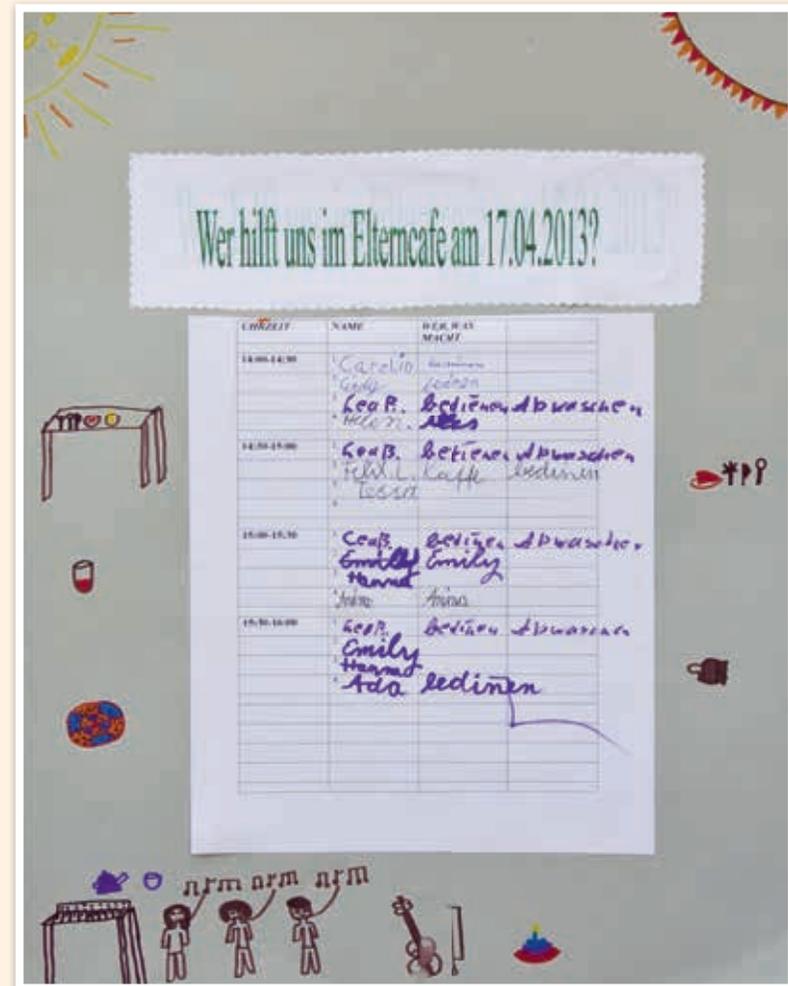
6 | 6. Unsere Traditionen

Mit unseren Traditionen schaffen wir gemeinsame Erlebnisse, welche durch die Kinder, Eltern, Kooperationspartner und Erzieher geplant und organisiert werden. Einmal jährlich gestalten wir einen „Tag der offenen Tür“, an dem wir unser Jahresthema und die aktuellen Themen der Kinder transparent machen. Jedes Jahr findet unter den Horten des Kita EB ein Fußball Turnier statt.

Diese Traditionen begleiten uns durch das ganze Jahr:

- Unser Fasching ist immer bunt!
- Die Kindertagsparty macht Spaß!
- Zur Geburtstagsparty gibt's ein leckeres Buffet!
- Das monatliches Elterncafé mit selbstgebackenen Kuchen findet am letzten Mittwoch im Monat statt!
- ABC-Schützentag macht Lust auf noch mehr ausprobieren!
- Lesenacht, Mama und Papa haben frei und wir unseren Spaß!
- Abschlussfest am Ende der Grundschulzeit, toll!
- Das jährliche Fußballturnier ist immer wieder spannend!





6 | 7. Übergangsgestaltung

Gelingende Übergangsgestaltung zu Kita und Schule ist für unser Team ein wichtiges pädagogisches Ziel.

Durch die transparente Arbeit und Offenheit (im Team) geben wir Eltern und Kindern in der Kennlernphase Sicherheit.

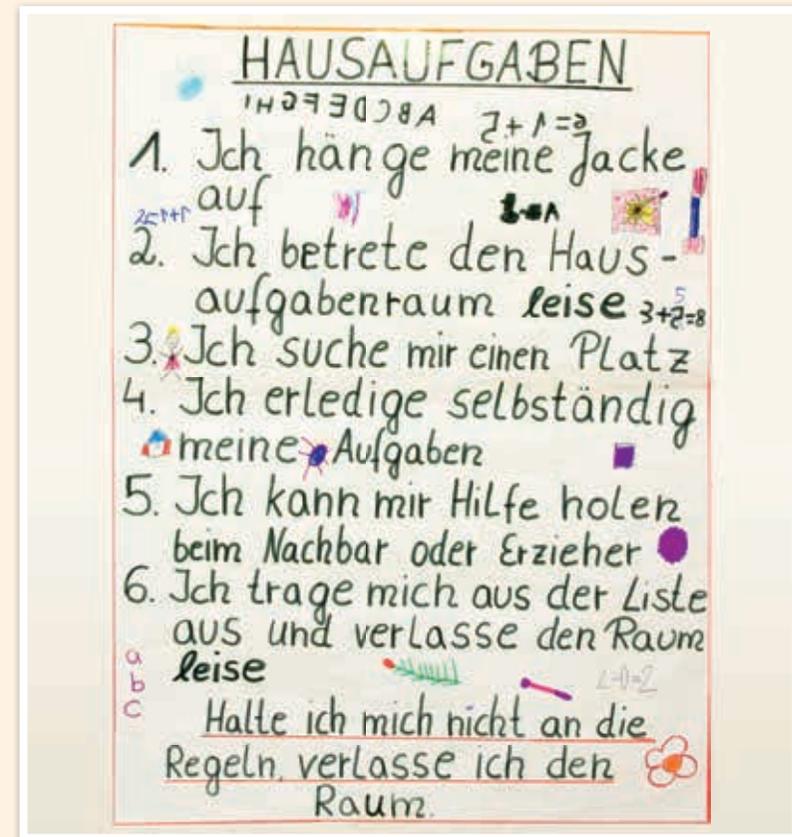
Kooperationsvereinbarungen zu verschiedenen Kitas geben klare Inhalte zur gelingenden Übergangsgestaltung.



6 | 8. Hausaufgabengestaltung

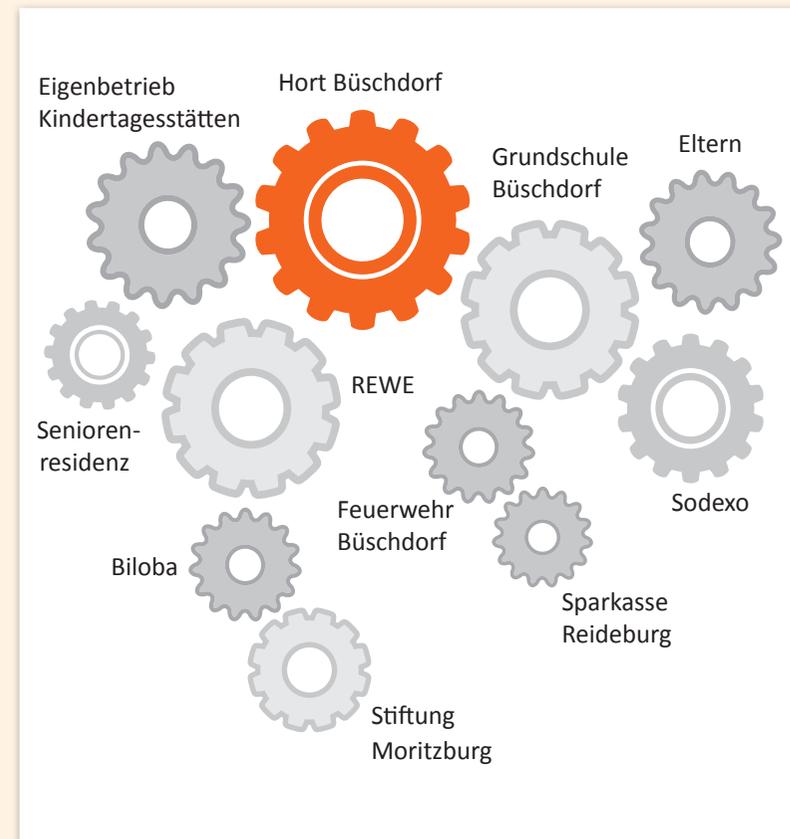
Unsere Kinder wählen in der Zeit zwischen 13.45 und 15.00 Uhr den Moment selbst, in dem sie ihre Hausaufgaben erledigen. Wir stellen ihnen einen Raum, Zeit und einen begleitenden Erzieher oder Praktikanten zur Verfügung. Gemeinsam erarbeitete und besprochene Regeln hängen sichtbar im Raum und strukturieren die Hausaufgabenzeit.

Durch Listen, in denen sich die Kinder nach Beenden der Hausaufgaben eintragen, bekommen wir eine Übersicht, wer eventuell noch eine Erinnerung benötigt. Jedes Kind kann durch diesen Freiraum, individuelle Arbeits- und Zeitstrukturen entwickeln und eigenverantwortlich handeln lernen.



7 | Kooperationspartner und Öffentlichkeitsarbeit

Kooperationen sind uns wichtig um neue Wege zu finden um eine gute Zusammenarbeit gelingen zu lassen.
Sie bringen uns neues Wissen und viele Erfahrungen.



Eigenbetrieb Kindertagesstätten

Hort Büschdorf

Delitzscher Straße 166

06116 Halle (Saale)

Telefon:(03 45) 5 60 89 12

E-Mail: hort.bueschdorf@halle.de

Öffnungszeiten:

während der Schulzeit 6.00 – 7.30 Uhr und 13.00 – 18.00 Uhr

während der Ferienzeit 6.00 – 18.00 Uhr

Leiterin: Gabriele Seils

Sprechzeiten der Leiterin:

Donnerstag 16.00 – 17.00 Uhr, nach telefonischer Absprache

Träger:

Eigenbetrieb Kindertagesstätten Halle (Saale)

Am Stadion 5

06122 Halle (Saale)